

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Einführung	1
1 Problemstellung: Die Rolle der Multinationalen Unternehmung im Prozeß der Globalisierung – Zwischen Ökonomismus und Postmodernismus	1
1.1 Globalisierung und Multinationale Unternehmen	1
1.2 Arbeitsbedingungen im Fokus: Die Aktivitäten Multinationaler Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern	3
1.3 Das Verhalten Multinationaler Unternehmen aus dem Blickwinkel der ökonomischen Theorie	6
1.4 Die Multinationale Unternehmung und die Versuchungen der Postmoderne: Das »Ende des Nationalstaates« und das »Ende der Metaerzählungen«	10
1.5 Ökonomismus und Postmodernismus – eine unheilige Allianz?	15
2 »Nike« – Eine Fallstudie zur Verantwortung der multinationalen Unternehmung	19
2.1 Ein neuer Code of Conduct	19
2.2 Nike – Die Erfolgsgeschichte	24
2.3 Unakzeptable Arbeitsbedingungen in der Sportschuhherstellung	29
2.4 Nikes Reaktionen auf anhaltende Proteste.....	32
2.5 Die Verantwortung wird neu verteilt: Nike im Dickicht unterschiedlicher Rationalitäten, Regeln und Institutionen	40
3 Zielsetzung der Arbeit und Gang der Untersuchung	47

INHALTSVERZEICHNIS

B. Die Globalisierung der Wirtschaft.....	59
1 Begriffsbestimmung: Globalismus, Globalität und Globalisierung.....	59
2 Die weltweite Integration wirtschaftlicher Aktivitäten	63
2.1 Die politische Agenda und deren Theorie: Argumente für freien Handel	64
2.2 Freihandelspolitik und Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen	69
2.3 Wirtschaftliche, soziale und technologische Entwicklungen....	71
3 Die negativen Auswirkungen der globalisierten Wirtschaft.....	78
3.1 Aufspaltung in Gewinnerstaaten und Verliererstaaten	79
3.2 »Globalisierter Reichtum und lokalisierte Armut«.....	80
3.3 Spirale nach unten: Wettbewerbsdruck auf Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards	83
3.4 Zur Erosion des Handlungsspielraums nationalstaatlicher Politik	84
4 Weltwirtschaftsordnung und Weltfrieden	86
4.1 Die Gefährdung des Weltfriedens in der Moderne	86
4.2 Zur Notwendigkeit einer »globalen Wirtschaftsordnung«.....	89
5 Multinationale Unternehmen als Schlüsselakteure der Globalisierung.....	90
Zusammenfassung zu Teil B	93
C. Multinationale Unternehmen – Die »treibenden Kräfte« der Globalisierung.....	95
1 Die Geschichte der Multinationalen Unternehmung.....	95

INHALTSVERZEICHNIS

2	Zur heutigen ökonomischen Bedeutung der multinationalen Unternehmung	98
3	Einstellungswandel gegenüber der multinationalen Unternehmung	101
4	Umstrittene Handlungsweisen multinationaler Unternehmen	103
4.1	Umgehung nationalstaatlicher Politik.....	103
4.2	Beeinflussung nationalstaatlicher und internationaler Politik	105
4.3	Ausspielen von Nationalstaaten.....	107
5	Empirische Randbedingungen multinationaler Unternehmenstätigkeit	109
5.1	»Intensivierung des globalen Wettbewerbs«	109
5.2	Shareholder-Orientierung und Einfluß des Kapitalmarktes....	112
5.3	Entsolidarisierung der Manager.....	113
5.4	Räumlich begrenzte Wirkung staatlicher Reglementierungen.....	114
5.5	Gewachsener Einfluß von »Stakeholder-Gruppen«.....	115
6	Multinationale Unternehmen im Spannungsfeld von lokaler, nationaler und supranationaler Rationalität	117
	Zusammenfassung zu Teil C	122
D.	Die Krise des Nationalstaates und Perspektiven zu deren Überwindung	125
1	Zweifel am nationalstaatlichen System	125
2	Zum Begriff des Nationalstaates	128
2.1	Der moderne Nationalstaat und seine Funktions- und Legitimationsbedingungen	128

INHALTSVERZEICHNIS

2.2	Der demokratische Verfassungsstaat als Idealtypus gesellschaftlicher Integration.....	133
3	Problemquellen nationalstaatlicher Integration im Rahmen der Globalisierung.....	139
3.1	Der Verlust der politischen Kontrolle des Staates über den Heimatmarkt: Die Grenzen des Verwaltungs- und Steuerstaates	140
3.2	Territoriale Begrenztheit und eingeschränkte Souveränität....	142
3.3	Der Umgang mit dem »Fremden« und die Erosion staatsbürgerlicher Solidarität und Toleranz	144
3.4	Die »Politik globaler Substandards«: Gefahren für die nationalstaatliche Integration und Legitimation	149
4	Antworten auf die Krise des Nationalstaates	156
4.1	Drei Ebenen gesellschaftlicher Integration.....	157
4.2	Die subnationale Ebene: Gesellschaftliche Integration »von unten«?	161
4.3	Die nationale Ebene: Zur Restauration des staatlichen Gewaltmonopols.....	166
4.4	Die supranationale Ebene: Internationale Institutionen – Regime, Regierungsorganisationen und Nicht- Regierungsorganisationen	179
4.5	Exkurs: Gesellschaftliche Integration auf der Ebene regionaler Handelsblöcke?	190
	Zusammenfassung zu Teil D.....	192
E.	Supranationale Institutionen und deren Bemühungen zur Etablierung einer Weltordnung	195
1	Der Nationalstaat im Gefangenendilemma?	197
1.1	Das Dilemma: Warum die Einigung auf eine globale Rahmenordnung erschwert wird.....	197

INHALTSVERZEICHNIS

1.2	Der Versuch einer internen Lösung.....	200
1.3	Der Versuch einer externen Lösung	202
2	Internationale Institutionen und Regierungsorganisationen	204
2.1	International Labor Organization (ILO)	204
2.2	United Nations (UN) und United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD)	212
2.3	General Agreement on Tariffs and Trade (GATT).....	217
2.4	World Trade Organization (WTO)	219
2.5	Organization for Economic Cooperation and Development (OECD)	226
3	Die Bedeutung von Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs).....	232
4	Die Bemühungen von Glaubensinstitutionen	235
5	Funktions- und Legitimationsdefizite auf supranationaler Ebene	237
	Zusammenfassung zu Teil E	240
F.	Weltwirtschaftsordnung und Liberalismus	243
1	Grundfragen einer liberalen Theorie der Weltwirtschaft	245
2	Die Rolle des Staates und das ungeklärte Verhältnis zwischen Markt und Politik.....	250
2.1	Staatsaufgaben in liberalen Ordnungskonzeptionen	252
2.2	Wie lassen sich die Staatsaufgaben bestimmen – über den Markt oder durch die Politik?	257
3	Das Problem der Rahmenordnung und das Primat der Politik.....	263
3.1	Begriffsklärung: Was heißt »Rahmenordnung«?.....	263

INHALTSVERZEICHNIS

3.2	Liberalismus und Demokratie – Das Problem der Vermittlung von individueller Freiheit und kollektiver Ordnung.....	266
4	Problembereiche einer liberalen Theorie der Weltwirtschaft ..	271
4.1	Zur Unmöglichkeit politischer Zwecksetzung.....	271
4.2	Die Kulturblindheit des Liberalismus.....	272
4.3	Der Anfang in der Theorie.....	275
4.4	Stabilität des Gemeinwesens	277
5	Die Multinationale Unternehmung: ökonomischer oder politischer Akteur?.....	279
G.	Philosophische Begründungsfragen Interkultureller Ethik – Vernunft und Vernunftkritik in der Postmoderne.....	283
1	Die Herausforderung: Vernunftkritik in der Postmoderne.....	285
2	Zur Begründung der Diskursethik im interkulturellen Kontext: Universalismus versus Kulturalismus	291
2.1	Die universalistische Diskursethik von Apel und Habermas ..	293
2.2	Zur Entwicklung des Kulturalismus	313
3	Universalität ohne Dogmatismus	334
3.1	Ein methodischer Zugang zum Verständnis fremder Kulturen: Der Kulturpluralismus von Harald Wohlrapp	335
3.2	Universalisierung versus Universalisierbarkeit	339
3.3	Prozessuale Rationalität versus inhaltliche Vernunft	342
3.4	Grundperspektiven einer kulturalistischen Ethik.....	346
4	Anwendungsperspektiven kulturalistischer Begründungsversuche in der Internationalen Unternehmensethik	349

INHALTSVERZEICHNIS

H. Ethik und Effizienz in der Multinationalen Unternehmung: Theoretische Orientierungen – praktische Irrwege	359
1 Positivismus als Grundlage? – Der Beitrag der Business & Society-Forschung	360
2 Diskursethik als Grundlage? – Der Beitrag der »kritischen Strategieforschung«.....	368
3 Kontraktualismus als Grundlage? – Die »Integrative Social Contracts Theory« (ISCT) von Donaldson und Dunfee.....	374
4 Rahmenordnung und Multinationale Unternehmen – Homanns Wirtschaftsethik	382
5 Transzendierung von Systemtheorie und Ökonomik? – Die »Ethik der Governance« von Wieland.....	392
Zusammenfassung zu Kapitel H.....	401
I. Ethische und ökonomische Verantwortung der Multinationalen Unternehmung.....	403
1 Ein Republikanisches Modell der Multinationalen Unternehmung – Ein erster Überblick	403
2 Zur Begründung einer Republikanischen Theorie der Multinationalen Unternehmung.....	407
2.1 Stabilisierung des Friedens als Oberziel	409
2.2 Ethik, Gesetz und Verwaltung als Mittel zur Stabilisierung des Friedens	417
2.3 Unternehmensethik und Gewinnprinzip	421
2.4 Republikanische Unternehmensethik und Globalisierung	430
3 Die Implementation ethischen Handelns im Managementprozeß.....	433

INHALTSVERZEICHNIS

3.1	Selektion, Konkretion, Reflexion: Die drei generischen Operationen des Managements.....	434
3.2	Der Blick zurück: Die drei generischen Operationen im tayloristischen Managementmodell	436
3.3	Moderne oder Postmoderne Organisation? – Die drei generischen Funktionen im republikanischen Modell	440
4	Der Beitrag der Multinationalen Unternehmung zur Gestaltung und Fortentwicklung der Rahmenordnung.....	451
4.1	Die Anwendung bestehender Gesetze	452
4.2	Ergänzung des Rechts, wo keine oder noch keine Gesetze zur Regelung von Konflikten existieren	454
4.3	Kritisch-loyale Bemühungen zur Fortentwicklung der Gesetze und der institutionellen Rahmenbedingungen.....	455
5	Die Rolle der Multinationalen Unternehmung in der Umbruchphase.....	458
	Literaturverzeichnis.....	461